

Mein Auslandspraktikum in Guildford – England

(26.09.2015 – 18.10.2015)

Am 26.09.2015 startete unser Auslandspraktikum am Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg. Um 12:20 Uhr startete unser Flugzeug in Richtung England und schon um 12:50 englischer Zeit landeten wir wieder am Flughafen London Gatwick. Von dort aus ging es weiter mit einem Bus zum Merrist Wood College, wo wir von unseren Gastfamilien abgeholt wurden. Ich und meine Mitbewohnerin wurden von unserem Gastvater abgeholt und zu unserem Haus gefahren, wir wurden sehr herzlich von ihm begrüßt. Wir mussten allerdings noch auf den Rest der Familie warten, da sein ältester Sohn einen Kickbox-Wettkampf hatte, was uns ein wenig stutzen ließ, doch als wir sie am Ende des Tages kennenlernten waren alle Zweifel verflogen. Unsere Gastmutter war sehr freundlich und zuvorkommen und auch die beiden Kinder (2 und 6 Jahre alt) waren sehr nett und schlossen uns gleich in ihr Herz.

Am nächsten Morgen wurden wir von unserem Gastvater zum Bahnhof gefahren, wo unser Kulturprogramm startete. Wir fuhren mit dem Zug nach London, dort machten wir eine sogenannte Hop-on, Hop-off Tour, es war eine Sightseeing Tour bei der wir mit dem Bus die größten Sehenswürdigkeiten Londons bestaunen durften. Anschließend hatten wir Freizeit und konnten uns in kleineren Gruppen noch weitere Stunden frei in London bewegen.

Am Montag wurde es dann Ernst, unser erster Unterrichtstag am College in Guildford stand an. Zuerst führte unsere Lehrerin einen kleinen Englisch-Test durch. Anschließend wurden verschiedene Themen wie Medien, Arbeitswelten in Deutschland und England sowie Vokabeln und Grammatik durchgenommen.





Am 4. Tag ging es dann für alle in ihre Unternehmen. Ich arbeitete an der University of Surrey im Accommodation Office. Dieser Teil der Universität ist für die Unterkünfte der Studenten zuständig. Ich arbeitete dort zusammen mit einem anderen Mitschüler immer im Wechsel zweimal die Woche direkt im Accommodation Office, wo ich verschiedene Schilder und Plakate für das Universitätsgelände erstellen durfte. Außerdem erstellte ich die neue Preisliste für die Unterkünfte für das begonnene Schuljahr. Die anderen zwei Tage arbeitete ich an der Manor Park Reception. Diese ist die Rezeption an der alle Pakete und Briefe der Studenten, die im Wohnheim im Manor Park untergebracht sind, ankommen. Dort habe ich die Briefe und Pakete entgegengenommen, sortiert und dem jeweiligen Studenten zugeordnet. Alle Pakete und Briefe mussten in ein System eingepflegt werden, sobald alle Lieferungen eingetroffen waren, schickten wir eine Mail an die Studenten, damit sie wussten, dass an der Rezeption etwas für die bereit liegt. Kaum war diese Mail versendet, ging der Ansturm los. Ich musste anhand des Studentenausweises die Pakete in den Regalen suchen und den Studenten aushändigen, was sich nicht immer als einfach herausstellte, da viele Studenten denselben Nachnamen hatten.

Ich arbeitete in beiden Bereichen immer von 09:00 – 17:00 Uhr, was für mich sehr ungewöhnlich war, da ich in meinem Unternehmen in Deutschland bereits um 07:00 Uhr beginne, konnte mich aber relativ schnell daran gewöhnen. Meine Arbeitskollegen waren sehr nett und bemühten sich sehr, damit ich mich bei ihnen wohlfühle.

An unserem letzten Arbeitstag, wurden mein Mitschüler und ich sehr herzlich von allen Verabschieden und bekamen von allen viele Geschenke und Glückwünsche für unseren weiteren Lebensweg.

Alles in allem war der Auslandsaufenthalt für mich eine Erfahrung die mir nun keiner mehr nehmen kann. Auch wenn ich mein Englisch nicht verbessern konnte, habe ich doch den Unterschied zwischen der Deutschen und der Englischen Arbeitswelt kennengelernt und viele neue nette Menschen getroffen.



Sarah Metzger